

# Bekleidung



Für Modebewusste

**Änderungsschneider/-innen** ändern (kürzen, verlängern, weiten, engen), bessern aus und reparieren Kleidungsstücke und Heimtextilien. Sie lernen, mit Kunden und Aufträgen umzugehen.

**Textil- und Modenäher/-innen** schneiden Stoffe zu, nähen, bügeln und fixieren Kleidungsstücke und bedienen Spezialmaschinen. Sie lernen viel über Materialien, Zuschnitte, technische Abläufe und die Qualitätssicherung.

**Textil- und Modeschneider/-innen** planen, kalkulieren und fertigen selbstständig Modelle und anspruchsvolle Kleidungsstücke. Sie erstellen digitale Schnittbilder und Schnittteile am Computer.

Die Ausbildung zum/zur Textil- und Modeschneider/-in ist nur nach abgeschlossener Ausbildung zum/zur Änderungsschneider/-in oder zum/zur Textil- und Modenäher/-in möglich.

**Fachpraktiker/-innen im Damenschneiderhandwerk** führen einfache Näh-, Hand- und Bügelarbeiten an Kleidungsstücken durch. In der Berufsschule sind die Anforderungen in der Fachtheorie nicht so hoch.

## Voraussetzungen und Anforderungen

- handwerkliches Geschick und Genauigkeit
- gutes Sehvermögen und Farbtüchtigkeit
- Gespür für Mode und Trends
- Spaß am Nähen
- Arbeiten unter Zeitdruck
- Freude am Umgang mit Menschen

## Spätere Einsatzmöglichkeiten

- Betriebe der Bekleidungsbranche
- Änderungsschneidereien und Änderungsabteilungen in Kaufhäusern
- Dekorationsgewerbe und Gardinenstudios
- Theaterschneidereien
- Betriebe zur Herstellung technischer Textilien und textiler Gebrauchsgüter